

Gardefest 2004

*Wie schnell vergeht doch so ein Jahr,
somit steh'n wir auch diesmal wieder da
und halten, wie gewohnt, auch heuer
wieder uns're beliebte Gardefeier.*

*In altbewährter, trauter Runde,
zufrieden hier vereint im Bunde.
Originell, mit schön geschmückten Pferden
und saibungsvollen Fest-Gebärden,
Mit beruhigtem Gewissen
mit Euch und lieben Gästen,
die große Feier zu genießen.*

*Die Männer, voran Hauptmann Gert,
dank seiner Leistung hoch verehrt,
steht stolz hier in der Sonne Licht,
mit voll zufriedenenem Gesicht,
inmitten seiner Gardeschar,
wie immer treu und redlich da.
Um mit bewährten Festmanieren,
huldvollst das schönste Fest im Jahr zu zelebrieren.
Begleitet von den Gardedamen und im Bereich
von seinem stets getreuen Adjutanten – Helmut Gleich.*

*Bei allen diesen ernsten Sachen
darf man jedoch bei aller Würde auch mal lachen.*

*Es hat ja nicht den Sinn allein,
nur andächtig und ernst zu sein.*

*Bei den Gardisten dazumal
war das Vergnügen auch nicht schmal.*

*Man hat daher mit Scherz und Possen,
gern auch mal einen kräftigen Schluck genossen.*

*Und dabei auch frei und ungehemmt,
bei Ochs und Wildsau froh geschlemmt!*

*Und sicherlich auch unterdessen
der Burgfrau'n Reize nicht vergessen.
So ging halt hier bei allen Tugenhaftigkeiten,*

*versehentlich die Unschuld mal in Flöten.
Ich bring's vielleicht auf einen Nenner,
sie waren halt auch wie wir nur Männer.
Wobei ich glatt d'rauf wetten möchte,
so mancher Burgmaid war das Recht.
und wäre sicherlich enttäuscht gewesen,*

*hätt man bei der Gelegenheit auf dieses Spiel vergessen.
Somit erfuhr so manche Perle,
Gardisten sind halt ganze Kerle.
Und wollten so die minder keuschen
Burghasen ganz gewiss auch nicht enttäuschen.*

*Drum spare hier man das ermahnen,
denn dass war sicher auch im Sinn der Ahnen.
Drum sage ich für alle frommen Tugendmesser,
auch sie war'n in dem Fall nicht besser.*

*Daher woll'n wir heute im Verein,
wie immer froh und glücklich sein.
Und mit Vernunft, Pflicht und Verstehn'n,
zufrieden von der Bühne geh'n.
Und wünsche für den Tages Rest,
ein wohlgelungenes Garde-Fest!*

*An ein's ist mir jedoch gelegen,
zu bitten um des Hergott's Segen,
falls etwa was zu hören war,
vielleicht gar bö's und sündhaft war.
Wer ist berufener, als unser Lieber:
Gardekurat, Balthasar Sieberer,
dass unser Herrgott stets bedacht,
auf uns're brave Gardewacht!*

*HALT!, damit ich's nicht vergess,
sonst wird mir unser Häuptling bö's,
wie jedes Jahr der selbe Satz:*

**Seid willkommen und geladen,
unten am Kapitelplatz!**

Hans Würmer